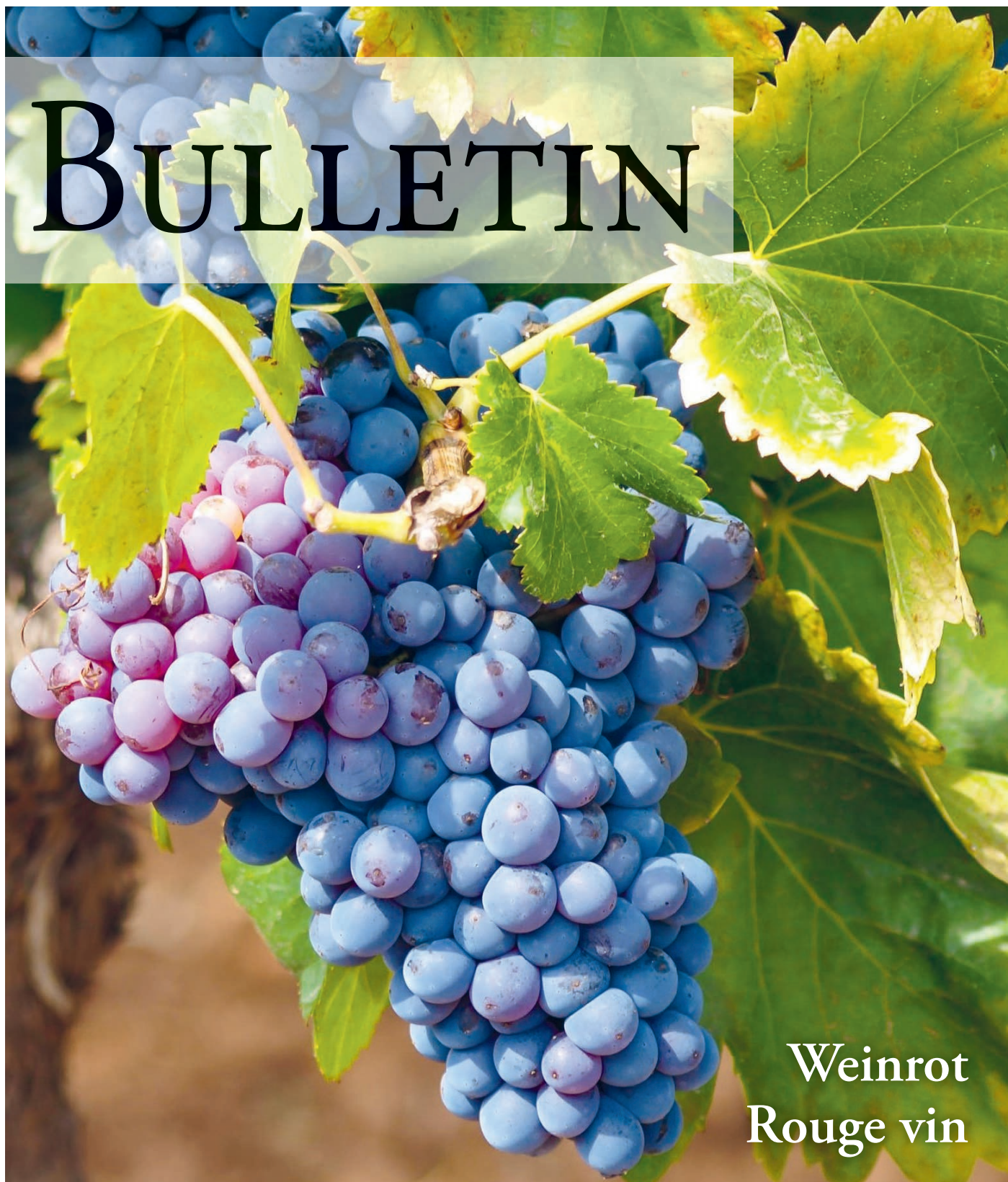




Rücksendung Reformierte Kirchgemeinde Murten, Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

DIE POST

AZB
CH-3280 Murten

Impressum

BULLETIN

Editor / Éditeur

Reformierte Kirchgemeinde Murten
Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Redaktion / Rédaction

Markus Vögtli, Tel. 026 672 37 02
Hansruedi Staub, Tel. 026 670 36 84
Martin Nouis, Tél. 076 329 05 43

Koordination / Coordination

Claudia Rickli, Tel. 026 672 37 00

Konzept / Graphisme

www.mjf-graphisme.ch

Grafik / Produktion

Druckerei Murtenleu

Erscheint

11 x jährlich / Ausgabe 09-2025

Bild der Umschlagseite

Photo de couverture

© Marc Benedetti

Präsident der Kirchgemeinde Murten

Urs Leicht
Tel. 026 674 36 61
urs.leicht@kirche-murten.ch

Kirchgemeinde Münchenwiler, Bernisch Murten

Peter Suter, Präsident
Tel. 079 292 43 47
peter.suter@
kirchenregion-laupen.ch

Beatrice Winkelmann
Sekretariat, Tel. 026 670 35 38
seketariat.muenchenwiler@
kirchenregion-laupen.ch/kg/
muenchenwiler

Animation jeunesse du Vully

Antonin Ten Lederrey
Route du Lac 30
1787 Môtier
Tél. 076 429 14 67
antoninlederrey@gmail.com

KANTONALE KIRCHE ÉGLISE CANTONALE



Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg / Église évangélique réformée du canton de Fribourg

Prehlstrasse 11, 3280 Murten
026 670 45 40
info@ref-fr.ch

KANTONALE SEELSORGE AUMÔNERIES

HFR Freiburg - Kantonsspital HFR Fribourg - Hôpital cantonal

Daniel Nagy, Pfarrer / pasteur
076 549 14 61
Notfallnummer 24h / Tél. de garde 24h:
079 835 23 02
daniel.nagy@ref-fr.ch

HFR Palliative Care / Soins palliatifs Vakanz

HFR Meyriez

Andri Kober, Pfarrer / pasteur
026 672 37 03
andri.kober@kirche-murten.ch

HFR Tafers

Daniel Nagy, Pfarrer / pasteur
076 549 14 61
daniel.nagy@ref-fr.ch

HFR Riaz

Pfrn. Béatrice Perregaux Allisson
beatrice.perregaux@ref-fr.ch

Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit Marsens / Réseau fribourgeois de santé mentale Marsens

Weymann Marianne, Pfarrerin / pasteure
079 528 78 23
marianne.weymann@ref-fr.ch

Aumônerie francophone pour les personnes avec un handicap

Fabienne Weiler, diacre
fabienne.weiler@ref-fr.ch
076 431 78 49

MEYRIEZ-MERLACH

Sekretariat

Christa Bieri
Tel. 026 672 17 28
christa.bieri@ref-fr.ch

Präsident

Hansruedi Staub
Tel. 026 670 36 84
hansruedi.staub@ref-fr.ch

Pfarramt

Tel. 026 670 23 45

Pfarrer

Christian Jegerlehner
christian.jegerlehner@ref-fr.ch

MÔTIER-VULLY

www.paroisse-motiervully.ch

Bureau de paroisse de Môtier-Vully
Route du Lac 30, 1787 Môtier
Tél. 026 673 31 15
secretariat@paroisse-motiervully.ch

Présidente de paroisse

Anouk Noyer, Route du Péage 4a
1786 Sugiez. Tél. 078 842 86 23
anouk@noyer.ch

Pasteur

Martin Nouis
Tél. 076 329 05 43
martin.nouis@ref-fr.ch

Diacre

Francesca Farrow, à Vesin 29
1483 Vesin, Tél. 076 490 68 35
farrowfrancesca@gmail.com

Adressen

MURTEN

www.kirche-murten.ch

Reformierte Kirchgemeinde Murten
Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Administration

Claudia Rickli, Sekretariat
claudia.rickli@kirche-murten.ch
Marianne Schwab, Finanzen
marianne.schwab@kirche-murten.ch
Tel. 026 672 37 00

Pfarramt

Antonia Bartilla
Tel. 026 672 37 01
antonia.bartilla@kirche-murten.ch

Markus Vögtli

Tel. 026 672 37 02
markus.voegtli@kirche-murten.ch

Andri Kober

Tel. 026 672 37 03
andri.kober@kirche-murten.ch

Kathrin Reist

Tel. 026 672 37 04
kathrin.reist@kirche-murten.ch

Seelsorgerische Notfallnummer:

Tel. 026 672 37 05

MEDITATION



Antonia Bartilla
PfarrerIn

Weinrote Vergebung

Wer im Herbst durch die Weinberge geht, sieht die Trauben in tiefem Weinrot leuchten. Dieses tiefe Rot strahlt etwas Warmes aus. Es ist mehr als nur ein schöner Anblick – die weinrote Traube erzählt vom Leben. Die rote Farbe kommt daher, dass die Traube voller Saft ist, voller Kraft, voller Süsse.

Im Johannesevangelium (Joh 15,5) sagt Jesus: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.» Die roten Trauben sind ein kleines Zeichen dafür, dass Gott uns mit Leben füllt. Mit seiner Liebe, die wir weitergeben – manchmal ganz unscheinbar, manchmal so sichtbar und leuchtend wie eine tiefrote Traube in der Sonne. Jede weinrote Traube erzählt von der Liebe Gottes. Sie erinnert uns, dass Gott die Quelle des Lebens ist. Wir sind die Reben. Es liegt an uns, «Frucht» zu bringen, aus der unerschöpflichen Quelle Gottes zu schöpfen und seine Liebe in der Welt zu leben. Dabei werden wir uns unserer menschlichen Grenzen bewusst.

Im Alltag ist Vergebung oft schwierig: verletzende Worte in der Familie, übersehen werden bei der Arbeit, nicht gehaltene Versprechen von Freunden. In solchen Momenten halten wir gern fest: am Ärger, an der Verletzung, an dem Gedanken: «Das lasse ich mir nicht gefallen.» Doch genau dieses Festhalten blockiert uns. Jesus sagt: «Bleibt in mir.» Das heisst: Bring deine Verletzungen zu mir. Lass dir von mir die Kraft schenken, loszulassen. Vergebung bedeutet nicht, dass wir das Unrecht kleinreden oder so tun, als wäre nichts gewesen. Vergebung heisst: Ich gebe dem anderen und mir die Chance auf Veränderung. Das verändert Beziehungen – und uns selbst.

So wird sichtbar: Wir sind Reben am Weinstock. Aus der Verbindung mit Jesus wächst etwas, das wir selbst nicht schaffen – die Kraft zur Vergebung. Und diese Frucht macht unser Leben heller, freundlicher, menschlicher.

Rot ist die Farbe der Liebe. Sie erinnert an Freude, an Wärme und an Nähe. Welche Früchte bringt mein Leben hervor? Strahlt aus mir die Farbe der Liebe? Die weinrote Traube wird zum Zeichen: Gott füllt uns, er färbt uns, er lässt unser Leben leuchten.



Martin Nouis
Pasteur

Rouge vin

Pour estimer la nature et la qualité d'un vin, avant de le goûter, on observe sa robe à la lumière. Dans l'œil expert, la couleur et le goût sont associés. En tissant l'analogie, nous pourrions nous demander quels sont les tanins qui colorent nos vies et lui donnent toute sa maturité.

Dans les vins vieillies en barriques, il y a deux types de tanins: ceux qui viennent directement du raisin et ceux qui viennent du bois du tonneau. De la même façon, notre nature profonde vient à la fois de tout ce que nous avons d'inné en nous et de tout ce que nous avons accumulé comme expérience au cours de notre vie. Mais avec un peu de lucidité, on notera facilement que toutes les expériences ne se valent pas. La personne qui a beaucoup vu, beaucoup entendu et beaucoup vécu n'est pas toujours arrivée au stade de maturité le plus abouti. Collectionner les conquêtes amoureuses ne donne pas de plus grande sagesse sur ce qu'est l'amour, et se faire servir dans un club de vacances est fort agréable, mais n'apporte pas de meilleure compréhension de l'être humain. À l'inverse, persévérer dans un couple pour réussir à construire un amour qui s'épanouit malgré les rugosités de la vie, ou se mettre au service des autres et s'intéresser à leur histoire, voilà des expériences qui font une différence.

La persévérance, l'humilité et la générosité qu'on pourrait percevoir ci-dessus à l'œuvre sont des éléments que l'on retrouve dans ce que notre tradition réformée appelle « la sanctification » et qu'on pourrait paraphraser par « mûrir en Dieu ». Ce sont toutes ces choses que nous apprenons dans notre cheminement avec le Christ et qui, à son contact, donnent tout son tanin à nos vies. C'est ce que j'entends dans la parole « Vous serez parfait comme votre Père céleste est parfait » (Matthieu 5,48) car le terme « parfait » peut aussi se traduire « achevé, abouti, mené à son accomplissement ». Comme pour un bon vin, le Christ nous appelle à développer nos meilleurs saveurs.

MURTEN

Reformierte Kirchgemeinde Murten



Pfarramtliche Dienste

Zuständigkeit für Trauerfeiern

Trauer-gottesdienste werden nach Kontaktaufnahme mit dem Bestatter im persönlichen Trauergespräch mit der Dienst habenden Pfarrperson vorbereitet. Der folgenden Tabelle können Sie die Zuständigkeiten entnehmen.

20. Sept. – 3. Okt.	Markus Vögtli
4. – 10. Okt.	Antonia Bartilla
11. – 17. Okt.	Kathrin Reist
18. – 24. Okt.	Andri Kober
25. – 31. Okt.	Antonia Bartilla

Fahrdienst für Gottesdienstbesucher

Die Kirchgemeinde Murten bietet einen unentgeltlichen Fahrdienst für Gottesdienstbesucher an. Gerade für nichtmotorisierte ältere Personen aus den Dörfern der Gemeinde Murten ist der Fahrdienst eine Möglichkeit, um doch am Gottesdienst teilnehmen zu können.

Wer auf einen Transport für einen Gottesdienstbesuch angewiesen ist, melde sich bei:

Matthias Rentsch
Tel. 079 778 52 00

Aus dem Kirchgemeinderat



Bild: Markus Vögtli, Standing Stones in Callanish, Isle of Lewis (Äussere Hebriden)

Die Sommerpause ist vorüber. Für die Kirchgemeinde war sie nicht sehr lang, beschäftigten uns doch die Neuanstellungen von zwei Katechetinnen und dem Sozialpädagogen Emanuel Nef intensiv. Alle haben die Arbeit aufgenommen und werden in der nächsten Zeit ihren Platz finden. Der Kirchgemeinderat wünscht allen einen guten Start.

An seiner Sitzung vom 3. September hat der Kirchgemeinderat mit Freude von der offiziellen Kandidatur von Katharina Thalmann-Bolz als Kirchgemeinderätin Kenntnis genommen. Eine so kompetente Person aus dem Bildungsbereich könnte unser Team bestens ergänzen. Sie wird an der kommenden Dezemberversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden.

Auch für die drei auf Ende Jahr zurücktretenden Synodalen Alain Grandjean, Ueli Fiechter und René Wirz haben wir Kandidaten gefunden: Andreas von Känel, Christine Jakob-Steffen und Fabienne Merz werden sich zur Wahl stellen. Herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, sich für unsere Kirchgemeinde einzusetzen. Oftmals ist die Materie (Kirchen-

ordnung, Reglemente, finanzielle Fragen, usw.) auf kantonaler Ebene etwas «trocken». Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Regeln in der Praxis anwendbar sind und die finanzielle Belastung der Kirchgemeinden nicht weiter steigt. Alain Grandjean wird in einem der nächsten Bulletins von seiner 16jährigen Amtszeit als Synodaler berichten.

Als Dank und Anerkennung ihrer Leistung hat der Kirchgemeinderat die Synodalen anlässlich seiner September-Sitzung zu einem Apéro eingeladen. Pfarrer Markus Vögtli bereicherte das Treffen mit dem Bericht von seinem Studienurlaub, welchen er diesen Sommer in Schottland verbracht hat. Dabei hat er die Entwicklung der «Religionen» von der Steinzeit bis in unser KI-Zeitalter studiert.

Am 12. Oktober hat Kathrin Reist ihren Abschiedsgottesdienst. Es würde uns freuen, wenn wir auch Sie dazu begrüßen dürften.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser einen goldenen Herbst und freue mich, Sie bei einem unserer Anlässe zu treffen.

Urs Leicht

Mein Abschied zwischen See und Aprikosenbaum

«Du glaubst an Veränderung», sagt Heinz zu mir im Frühling, als er von meiner Kündigung hört. Spontan antworte ich mit «Ja». Später erhebt die Zweiflerin in mir Einsprache: «Glaubst du das wirklich so unbeschwert? Ist das nicht naiv?» Ich finde, ohne den Glauben an die Möglichkeit von Veränderung kann ich nicht in der Kirche arbeiten. Er gehört zum Wesen unserer biblischen DNA, ist Grundbestandteil meiner Arbeit und Kern jeder Liturgie am Sonntagmorgen. Wann, wenn nicht dort, soll der Raum aufgehen für Veränderung? Für dieses leise Flüstern, das die Segel füllt und mein Boot in Bewegung setzt – und letztlich sogar unser grosses Boot weitertreibt. Auch wenn unserer Kirche oft etwas Behäbiges und Beständiges anhaftet. Diese manchmal schmerzliche Dissonanz zwischen der Sehnsucht nach Bewegung und dem Bedürfnis nach Verwurzelung habe ich in den zwölf Jahren in Murten immer wieder durchbuchstabiert und das werde ich auf neue Weise wohl auch in Moosseedorf tun, meinem neuen Arbeitsort.

Donnerstagmorgen am See: Ich breite die Arme aus und nehme die Weite wahr – sie reicht über Murten hin-

aus. Dies hat mir immer wieder geholfen, die Intensität meiner Arbeit hier einzuordnen. Mein Wirkungsfeld ist begrenzt, ist genau da, wo ich heute bin. Und die Welt ist gross, es gibt genug Platz für andere Stimmen und Meinungen. Vor zehn Jahren haben wir bei meinem Installationsgottesdienst im Pfarrhausgarten einen Aprikosenbaum gesetzt. Diesen Frühling hat er geblüht wie noch nie und zum ersten Mal sind im Sommer auch mehr als zwei drei Früchte ausgereift. In meinem Abschiedsgottesdienst werde ich deshalb das Gleichnis vom Sämann ins Zentrum stellen und damit auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Anlass zum Danken und zum Wahrnehmen von Vergangenem, Gewachsenem und... von Veränderung. Schön, wenn Sie mit uns feiern.



12. Oktober, Deutsche Kirche Murten, 10 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst: Apéro

Kathrin Reist

Wahl Synodale

«Neuwahlen der Abgeordneten und der Suppleantinnen und Suppleanten in die Synode für die Legislatur 2026 - 2029

Wahlvorschläge müssen bis Freitag, 14. November 2025 auf einer von den Vorgeschlagenen und 10 stimmberechtigten Gemeindegliedern unterzeichneten Liste beim Kirchgemeindesekretariat, Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten, eingetroffen sein. Wenn nicht mehr

Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen werden, als zu wählen sind, erfolgt eine stille Wahl (122 KO).

Wir laden Sie freundlich zur Wahl ein, welche am Dienstag, 16. Dezember 2025, 19.30 Uhr anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung durchgeführt wird.

Der Kirchgemeinderat



Freud und Leid

Taufen

10. August

Maxim Baumann,
des Moritz und der Louisa
Baumann, geb. Cloux, Sugiez

Gian Matteo Lauper,
des Tobias und der Fabienne
Lauper, geb. Haenni, Salvenach

Yara und James Maeder,
des Edi Etter und der Carmen
Maeder, Ried b. Kerzers

Kayden Messerli,
des Ramon Etter und der Felicia
Messerli, Ried b. Kerzers

Henry Wyssa,
des Christoph Wyssa und der
Anja Gisiger, Galmiz

31. August

Tessa Zendaya Tröhler,
des Jonathan Bakuba und
der Linda Tröhler, Bern

Abschied

25. August

Käthe Eigenmann-Hauser,
1930, Murten



Weisse Wolken

*Ich liebe die Weissen, Losen
Wie Sonne, Meer und Wind,
Weil sie der Heimatlosen
Schwestern und Engel sind.*

Hermann Hesse



Wahlkurse

Wiederum stehen den Schülern und Schülerinnen der 10 und 11H eine Vielzahl von Wahlkursen zur Auswahl.

Die Wahlkurse sollen den SchülerInnen die Gelegenheit bieten, Religion, Kirche und Spiritualität auch ausserhalb der Schulzimmer zu erfahren und zu erleben. Die Kurse finden ausserhalb der Schulzeit statt, gehören aber zum obligatorischen Unterricht vor der Konfirmation.

Angeboten werden neben der Vorbereitung und Durchführung einer inklusiven Disco mit Tanzworkshop

- Einführung in die Meditation
- Mithilfe beim Kerzenziehen auf dem Weihnachtsmarkt
- Besuch der JVA Witzwil
- Besuch im Berner Münster
- Lotto spielen im Pflegeheim, u.v.m.



Willkommen

Die Kirchgemeinde freut sich über die Mitarbeit von Ladina Martin und Jiyoung Kim-Barthen im Religionsunterricht der Primarschule. Sie haben ihre Arbeit Anfang des neuen Schuljahres begonnen. Sie stellen sich nachstehend einzeln vor.



Ladina Martin

Aufgewachsen in der Ostschweiz, war ich längere Zeit im Raum Zürich als Kindergartenlehrperson und Hortleiterin tätig. Nach einem Jahr Westschweiz zog es uns dann aus beruflichen Gründen wieder in den Raum St. Gallen. Hier fand ich meine berufliche Heimat als Katechetin. Aus dieser Gegend sind wir diesen Sommer nach Münchenwiler gezogen. Wir sind zu fünft - mein Mann, unsere zwei Kinder, unsere Hündin und ich – und wir fühlen uns schon jetzt sehr wohl in unserer neuen Umgebung.

Nun freue ich mich sehr, ab diesem Schuljahr in den Gemeinden Jeuss,

Lurtigen und Salvenach die Kinder von der 3H bis 8H im Religionsunterricht zu begleiten. Mir ist es wichtig, dass der Unterricht ein Ort ist, an dem wir miteinander lernen, lachen, über Gott und das Leben sprechen und spannende Geschichten entdecken können. Ich bin gespannt, welche Themen uns im kommenden Jahr bewegen werden und freue mich auf alles, was wir gemeinsam erleben.

In meiner Freizeit geniesse ich es sehr, mit meiner Familie und unserer Hündin auf Entdeckungstour zu gehen. Wir fahren gerne Fahrrad oder gehen zu Fuss, entdecken neue Orte und lernen so Schritt für Schritt unsere neue Region kennen. Ich mag es, mit Menschen zusammen zu sein und geniesse es, wenn wir ins Gespräch kommen. Wenn es die Zeit erlaubt, backe ich gerne oder ich bin kreativ tätig bei kleinen Bastelprojekten.

Ich freue mich sehr darauf, ein buntes, lebendiges und bereicherndes Schuljahr mitzugestalten.



Jiyoung Kim-Barthen

Liebe Gemeinde
ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Ursprünglich kom-

me ich aus Südkorea. In Deutschland habe ich Kirchenmusik mit dem Hauptfach Orgel und Chorleitung, dem Nebenfach Gesang sowie Musikpädagogik mit dem Hauptfach Klavier studiert. Nach meinem Studium war ich als Kirchenmusikerin tätig, leitete Kinder- und Erwachsenenchorre und unterrichtete nebenberufliche Kirchenmusiker*innen. Darüber hinaus arbeitete ich als Musikpädagogin an verschiedenen Dekanaten und Singschulen und konnte so vielfältige Erfahrungen in der musikalischen Bildungsarbeit sammeln.

Seit drei Jahren lebt meine Familie

in der Schweiz. Zurzeit arbeite ich als Kirchenmusikerin in der Reformierten Kirche Bümpliz. Umso mehr freue ich mich nun auf meine neue Aufgabe in der Kirchgemeinde Murten, insbesondere darauf, Kinder im Religionsunterricht musikalisch zu begleiten.

Musik ist für alle Generationen von Bedeutung: Sie verbindet Menschen, schafft gemeinsame Erinnerungen und stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit. Gleichzeitig möchte ich den

Kindern durch die Musik das Evangelium näherbringen und ihnen einen Zugang zum Glauben ermöglichen. Ich glaube fest daran, dass Gott mir meine musikalischen Gaben geschenkt hat, damit ich sie weitergeben darf – gerade an die Jüngsten.

Ich freue mich besonders auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Antonia Bartilla, die ich bereits aus ihrer Vikariatszeit gut kenne.

Herzliche Grüsse

Stimmen gesucht

für die Klang-,
Kunst- und Lichtwelt

Eine Stunde Besinnliches und Schönes in Wort, Klang und Kunst erwartet Sie an diesem Abend, wenn es draussen wieder dunkel und kälter wird. Dieses Jahr gestalten die KUW-Kinder aus Münchenwiler die Feier mit und wir würden uns freuen, wenn auch Du dich für dieses spannende Projekt anmelden würdest und uns mit deiner Stimme unterstützt.

Die Proben beginnen ab dem 25. September jeden Donnerstagabend im Saal der reformierten Kirchgemeinde Murten. Wir proben jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Insgesamt umfasst dieses Projekt acht Proben und die Feier am 30.11.25. Während der Herbstferien (16.10. und 23.10.) finden keine Proben statt.

reformierter
KIRCHEN
murten**CHOR**

Anmeldung bei Florian Kirchhofer

Mail:

florian.kirchhofer@kirche-murten.ch
oder Mobil: 078 892 43 30

Der reformierte Kirchenchor Murten
Ute Schmitz



L'Heure Bleue Du Pasteur

Ein niederschwelliges Gesprächs- und Seelsorgeangebot in der Französischen Kirche jeweils am Dienstag von 17 – 19 Uhr.

Daten im Oktober:

7. und 21. Oktober

mit Pfarrer Andri Kober



Heim- gottesdienste

Mittwoch, 8. Oktober

14.30 Uhr

SENEVITA Beaulieu

Gottesdienst

Abbé André, Rita Pürro Spengler

Freitag, 10. Oktober

14.45 Uhr

Pflegeheim Murten

Gottesdienst

Abbé André, Rita Pürro Spengler

Freitag, 10. Oktober

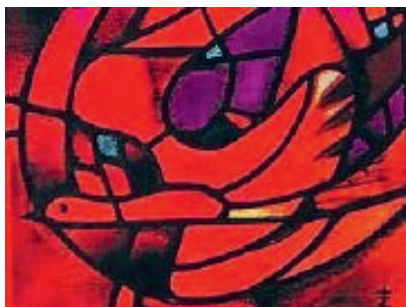
15.45 Uhr

Pflegeheim Jeuss

Gottesdienst



Licht und Klang



Taizé-Feiern

Eine halbe Stunde abschalten und eintauchen in die Stille, Ruhe finden und Kraft schöpfen. Dabei leiten uns einfache, mehrsprachige Lieder aus Taizé, kurze Lesungen und Gebete. Die Feiern werden abwechselungsweise in der Französischen Kirche und in der katholischen Pfarreikirche gestaltet. Herzlich willkommen.

Nächste Daten:

Freitag, 10. Oktober,
18.30 Uhr
Katholische Kirche

Freitag, 7. November,
18.30 Uhr
Französische Kirche

*Gott, lass meine Gedanken
sich sammeln zu dir.
Bei dir ist das Licht,
du vergisst mich nicht.
Bei dir ist die Hilfe bei
dir ist die Geduld.
Ich verstehe deine Wege
nicht, aber du weisst den
Weg für mich.*

Ateliers et Presses de Taizé

Serenade Musik & Wort

«Wätter, Wind und Wolche»

Der goldene Herbst steht vor der Tür und mit ihm auch die ersten Konzerte der neuen Serenaden-Reihe. Das Familienterzett Wismer eröffnet die Saison mit melancholischer Volksmusik, die von den Launen der Natur erzählt.

Samstag, 11. Oktober 2025
17.00 Uhr
Französische Kirche
Wort: Pfarrerin Kathrin Reist

Wenn der stürmische Herbst kommt, gibt es kaum etwas Besseres, als sich bei wohltuenden Klängen einzulullen. Mit Violine, Akkordeon und ihren harmonisierenden Stimmen schaffen die drei Schwestern und ihre Freundin einen einzigartigen Klang, der Tradition mit modernen Einflüssen verbindet. Die meisten Stücke im Programm stammen aus der Feder zeitgenössischer Schweizer Komponisten.

Léonie, Eliane und Arlette jodeln, singen und musizieren seit ihrer Kindheit. Zu den Highlights ihrer musikalischen Laufbahn gehört der Gewinn des Herma Haselsteiner Preises am Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck. Léonie hat ausserdem an der Musikhochschule in Luzern Violine studiert und Arlette ist regelmässig als Solojodlerin auf den Schweizer Bühnen unterwegs. Begleitet werden sie stets von Doris Erdin, welche ihr Akkordeon einfühlsam auf hohem Niveau beherrscht.

Herzlich willkommen!
Eintritt frei / Kollekte

Vorschau auf die Serenade am 1. November 2025:

Unter dem Titel «Romantik im Herbst» musizieren Tamás Lakatos, Cello und Tatjana Fuog, Klavier. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Schumann, Mendelssohn und Fauré.



Tamás Lakatos ist ein geschätzter Cellist mit internationaler Konzerterfahrung und ein gefragter Pädagoge. Er studierte am Béla Bartók Konservatorium in Budapest und bis zu seinem Künstlerdiplom an der Franz Liszt Musikakademie. Er unterrichtete u.a. an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest.

Tatjana Fuog ist Hauptorganistin der ref. Kirchgemeinde und künstlerische Leiterin der Konzertreihen «Midi Musique» und «Serenaden». Tatjana Fuog hat ihre Studien in Klavier, Korrepetition und Kammerensemble in Russland, Estland und Lettland erfolgreich abgeschlossen. Ihre Orgelausbildung hat sie bei Felix Pachlatko und Daniel Glaus in der Schweiz absolviert und diese mit Meisterkursen bei renommierten Persönlichkeiten wie u.a. Edgar Krapp ergänzt.

Tatjana Fuog

Krabbeltreff



Einmal im Monat findet der Krabbeltreff der Kirchgemeinden Murten und Meyriez statt. Eingeladen sind Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen (Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti etc.) zum Spielen, Basteln, Austauschen und Kaffee trinken.

Wir treffen uns einmal im Monat am Mittwochmorgen von 9-11 Uhr im Kirchgemeindesaal der Kirchgemeinde Meyriez (Chemin du Village 6). Kommt gerne mit euren Kindern vorbei.

Am 8. Oktober basteln wir Herbsttiere: Bringt gerne etwas Laub mit.

Die nächsten Termine sind:

5. 11., 26. 11., 7. 1., 4. 2. 2026

Für einen unkomplizierten Austausch, Terminabsprachen und Veranstaltungshinweise für Krabbelkinder nutzen wir eine Whatsapp-Gruppe. Wenn du hinzugefügt werden möchtest, füle gerne das Formular auf der Homepage <https://www.kirche-murten.ch/krabbelgruppe> aus oder rufe uns an.

Antonia Bartilla 026 672 37 01,
antonia.bartilla@kirche-murten.ch
Barbara Roulin 079 328 53 74



Rückblick



Am 7. September wurde mit dem Gottesdienst im Freien im Dählholz Lurtigen die Saison der Aussengottesdienste beendet. Die Besucher erlebten einen sonnigen und gemütlichen Anlass, untermalt von faszinierenden Alphornklängen. Herzlichen Dank an alle, die an der Organisation und Vorbereitung beteiligt waren.

Ausblick

Weitere volkstümliche Klänge hören wir am 26. Oktober 2025 in der Schlosskirche Münchenwiler. Der Jodlerklub Bärnersenne wird den Gottesdienst mit Pfarrer Markus Vögtli musikalisch begleiten. Herzlich willkommen!



Pilgern auf dem Jakobsweg

von Schwarzenburg nach Freiburg vom 23.-24. Oktober 2025 für Kinder von 5H-8H

Zwei Tage werden wir zu Fuss auf dem Jakobsweg unterwegs sein und der Jakobsmuschel folgen. Wir laufen jeden Tag ungefähr 10 km. Die Nacht verbringen wir in der Kirchgemeinde St. Antoni. Dort werden wir auf Matten übernachten.

«Der Weg ist das Ziel»

Als Pilger auf dem Jakobsweg werden wir viel erleben: Wir lassen den Alltag hinter uns. Wir erleben die Natur mit allen Sinnen. Wir werden biblische Geschichten hören. Und vor allem werden wir als Gruppe eine besondere Zeit verbringen. Auf dem Weg werden wir ausreichend Pausen machen, uns mit Essen und Trinken stärken und Spiele spielen. Das ein oder andere Abenteuer wartet bestimmt auch auf uns. Das schwere Gepäck wie die Matten und Schlafsäcke werden mit dem Auto nach St. Antoni transportiert. Im Tagesrucksack tragen wir nur den Proviant.

Treffpunkt: 23. Oktober, 08.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Deutsche Kirchgasse 20. Nach einem Reise Segen nehmen wir den Zug nach Schwarzenburg. Am 24. Oktober



werden wir gegen 18 Uhr zurück beim Kirchgemeindehaus sein.

Mitnehmen: Matte, Schlafsack, Zahnbürste etc., kleines Handtuch, Wechselkleidung, Picknick für 23.10., gute und eingelaufene Schuhe und Socken, Regenbekleidung.

Teilnahmebeitrag: Fr. 25.- (Ermäßigungen sind möglich: bitte spricht mich an).

Anmelden: Bis 5. Oktober bei Antonia Bartilla. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder beschränkt.

Als Begleitpersonen sind Antonia Bartilla und Emanuel Nef dabei.

Bei Fragen meldet euch gerne bei Antonia Bartilla. 026 672 37 01, antonia.bartilla@kirche-murten.ch

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Zeit mit euch.



Zäme Zmittag

**Ein motiviertes Team
kocht gerne für Gäste ab 65**

Hauptgericht, Dessert
und Kaffee 10.–

**Freitag, 10. Oktober 2025
12.00 Uhr
Katholischer Pfarreisaal
Meylandstrasse**

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch
bis am 7. Oktober 2025
an Reformierte Kirchgemeinde
Tel. 026 672 37 00
sekretariat@kirche-murten.ch
oder Katholische Pfarrei
Tel. 026 672 90 20

Senioren Film Nachmittag

STILLER

**Freitag, 31. Oktober 2025
14.00 Uhr**

Le Cinéma Murten

Regie: Stefan Haupt

Mit Stefan Kurt, Sven Schelker, Max Simonischek, Marie Leuenberger u.v.a.

«Ich bin nicht Stiller!» - Ein Mann mit einem amerikanischen Pass auf den Namen James Larkin White wehrt sich bei seiner Einreise im Zug an der Schweizer Grenze heftig gegen seine Festnahme. Ihm wird vorgeworfen, er sei der vor 7 Jahren aus unbekannten Gründen verschwundene Schweizer Bildhauer Anatol Stiller.

Doch der Festgenommene beharrt darauf, James White zu sein. Wegen Widerstandes gegen einen Schweizer Grenzbeamten, und weil es Zweifel gibt an der Echtheit seines amerikanischen Passes, kommt er in Haft. Dem verschollenen Anatol Stiller, mit dem man ihn verwechselt, wird vorgeworfen, vor seinem Verschwinden in eine dubiose «Affäre Smyrnov» verwickelt gewesen zu sein.



Der Untersuchungsrichter, Staatsanwalt Rolf Rehberg, und selbst Whites Pflichtverteidiger zweifeln an Whites Identität. Erst recht, als Julika Stiller, die extra aus Paris anreist, White auch nicht eindeutig als ihren verschollenen Ehemann identifizieren kann. Ist White in Wirklichkeit der verschwundene Anatol Stiller?

Die reformierte Kirchgemeinde lädt nach dem Film alle herzlich zu Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus ein.

**Service und Begleitung:
R. Wasserfallen und A. Lüthi**

In einem Erzählcafé

treffen sich Leute 5-6x pro Jahr. Wir erzählen und hören Erfahrungen aus dem aktuellen und früheren Leben, und stets zu einem neuen Thema. Die Moderatorin vertieft als Vorbereitung das Thema für die Erzählrunde.

- Erzählende sind angewiesen auf gute Zuhörende.
- Beim Zuhören geht's um innere Gastfreundschaft.
- Zuhören heisst, ein eigener, tiefer Resonanzraum zu sein.
- Zuhören heisst, das Andere in seiner Schönheit zu erkennen.
- Echtes Zuhören ist ein Geschenk.

Im November-Erzählcafé sammeln die Teilnehmenden jeweils neue Themen, die sie interessieren und sich für die Form des Erzählcafé-Konzeptes eignen. Ein Thema muss für alle gut zugänglich sein. Erzählen und Zuhören öffnet Sinne und Gedankenwege.

Das November-Thema lautet:
«Wohnen». Datum und Näheres entnehmen Sie dem Novemberbulletin oder
Tel. 079 255 47 48, Juliette Erlandsen

Juliette Erlandsen

Gut älter werden in der Region Murten - Vully

Informations- und Begegnungsanlass
für alle Interessierten

25. Oktober 2025

09.00 bis 13.00 Uhr

Türöffnung 08.30 Uhr

Orientierungsschule Murten
Wilerweg 53

Ohne Anmeldung und kostenlos

Es werden zeitgleich in zwei Räumen
Referate zu verschiedenen Themen
gehalten. Die Referate sind entweder
auf Deutsch oder Französisch. Über-
setzungen sind nicht vorgesehen.

Die Themenpalette ist breit gefächert
und reicht von «Selbstbestimmt vor-
sorgen – Vorsorgeauftrag und Pa-
tientenverfügung», «Ältere Menschen
und Digitalisierung» bis zu «Minijobs:
et si vous profitez d'un coup de pouce
des jeunes». Ausserdem erwarten Sie
zahlreiche Informationsstände. Auch
die Kirchgemeinden Murten und
Meyriez betreuen einen Stand.

Organisiert wird der Anlass von der
Gemeinde Murten und Pro Senec-
tute Freiburg in Zusammenarbeit
mit den Gemeinden Mont-Vully,
Muntelier, Meyriez, Courgevax und
Cressier.



Vereinigung Wachen und Begleiten

WABE
Deutschfreiburg

**Da sein – Zeit haben
mit sterbenden Menschen
ein Stück Weg gehen – für
Menschen in Trauer einen Ort
der Begegnung ermöglichen**

Spezial Trauercafé

**Sonntag, 12. Oktober 2025,
14.30 Uhr**

im Café Bijou, Stiftung ssb,
Spitalstrasse 7, 1712 Tafers

Vortrag zum Thema

**Trauern um jemanden, der
noch lebt? Demenz und der
langsame Abschied von einem
geliebten Menschen**

mit **Susanne Altoè**, Spitalseelsor-
gerin mit Schwerpunkt Demenz

Der Vortrag richtet sich an An-
und Zugehörige von Menschen
mit Demenz, die diesen an-
spruchsvollen Weg gehen oder
gegangen sind sowie an alle
Interessierte.

Eintritt frei – herzlich willkommen!

Kaffee, Tee, Kuchen und Zopf
werden von WABE Deutschfrei-
burg offeriert.

Aus organisatorischen Gründen
würde es uns helfen, wenn Sie
Ihre Teilnahme kurz melden:
wabe@wabedeutschfreiburg.ch
Tel. 026 494 01 40 oder
031 505 20 00

MÜNCHENWILER

Ref. Kirchgemeinde Münchenwiler Bernisch Murten



Seniorenanlässe

Das Organisationsteam und
der Kirchgemeinderat Mün-
chenwiler machen sich zur-
zeit Gedanken, wie die heutigen
«Seniorenanlässe» künftig gestal-
tet werden sollen. Dabei gehen die
Gedanken und Ideen hin zum Re-
duzieren des Alters, z.B. ab dem 50.
Altersjahr, aber auch zu einem über-
konfessionellen Zusammensein. Wir
freuen uns, im November Bulletin
weitere Neuigkeiten bekannt geben
zu können.

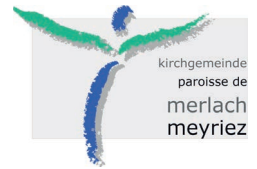
mit Bildern aus Münchenwiler. Mit
einem Zvieri und angeregten Gesprä-
chen geniessen wir den zweiten Teil
des Nachmittags. Der Anlass findet im
Saal des Gemeindehauses München-
wiler statt.

Wir bitten um Anmeldung bis **fünf
Tage vor dem Anlass**
bei Silvia Ledermann; 079 769 63 35

**Der Kirchgemeinderat
und das Organisationsteam.**

Bereits am **Dienstag, 14. Oktober
2025** treffen wir uns um 14.00 Uhr
zum zweiten Teil der Dia-Vorführung

MEYRIEZ - MERLACH



Kirchgemeinde Merlach / Paroisse de Meyriez



Veranstaltungen Activités

Krabbelgruppe



Für Kinder von 0-4 Jahren und Begleitperson. Ein gemeinschaftliches Angebot der Kirchgemeinden Murten und Meyriez.
Mittwoch, 8. Oktober,
9.00-11.00 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Donnerstagkafi Café du jeudi

Donnerstag, 2. Oktober,
9.30 – 11 Uhr
im Kirchgemeindesaal
Jeudi, 2 octobre,
9h30 – 11h
à la salle de paroisse



Mittwoch-Treff

Rencontres du mercredi
Mittwoch, 22. Oktober,
11 bis ca. 17 Uhr,
zusammen z'Mittag-Kochen
Mercredi, 22 octobre,
11 à 17 heures,
faire à dîner ensemble



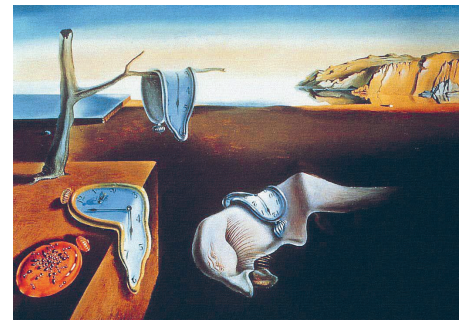
Bolero und Candlelight

Die Musik spielt langsam Bolero, bei Kerzenlicht wiegen sich Paare im Takt. Blicke werden ausgetauscht, Lippen finden sich zum Kuss – die Zeit steht still – ein Augenblick für die Ewigkeit.

Eben noch war da die Eile, die Jagd nach Pünktlichkeit. Fahrpläne warten nicht, Terminpläne auch nicht. Hast und Hektik prägen den Alltag. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Stau gibt Stress, die Zeit macht Druck – Ungeduld und Ärger – kein Augenblick für die Ewigkeit.

Das Zeiterleben hat ganz klar mit gefühlter Qualität zu tun. Es geht über die messbaren Einheiten von Zifferblatt und Digitalanzeige hinaus. «Wenn alle Uhren stehenblieben, wenn die Sonne selbst stillstände und alle Bewegung stockte, so würde dies den Lauf der Zeit keinen Augenblick hemmen. Sie würde gleichmässig ihren Gang fortsetzen» schreibt treffend der Philosoph Arthur Schopenhauer.

Menschen jedoch erleben die gleiche Zeit höchst unterschiedlich: Wer Musse hat, den trägt die Zeit.



Wer Eile hat, den droht sie zu verschlucken. Wer sich langweilt, an dem klebt die Zeit. Wer spannend unterhalten oder beschäftigt ist, dem zerfliesst die Zeit zwischen den Fingern. Hinzu kommt: Ein Jahr ist für junge Leute eine halbe Ewigkeit, für ältere Leute ist es im Nu vorbei.

Was also ist Zeit? «Wenn mich niemand danach fragt, weiss ich es; will ich's aber einem Fragenden erklären, weiss ich es nicht», schreibt der Kirchenvater Augustin. «Eine Flut von Werden und Vergehen, ein Strom wo man keinen festen Fuss fassen kann» sagt der Stoiker Mark Aurel. Darum – anstatt herbstliche Tristesse – Bolero und Candlelight. Oder andere Augenblicke für die Ewigkeit.

Christian Jegerlehner

Wer macht mit im Kirchgemeinderat?

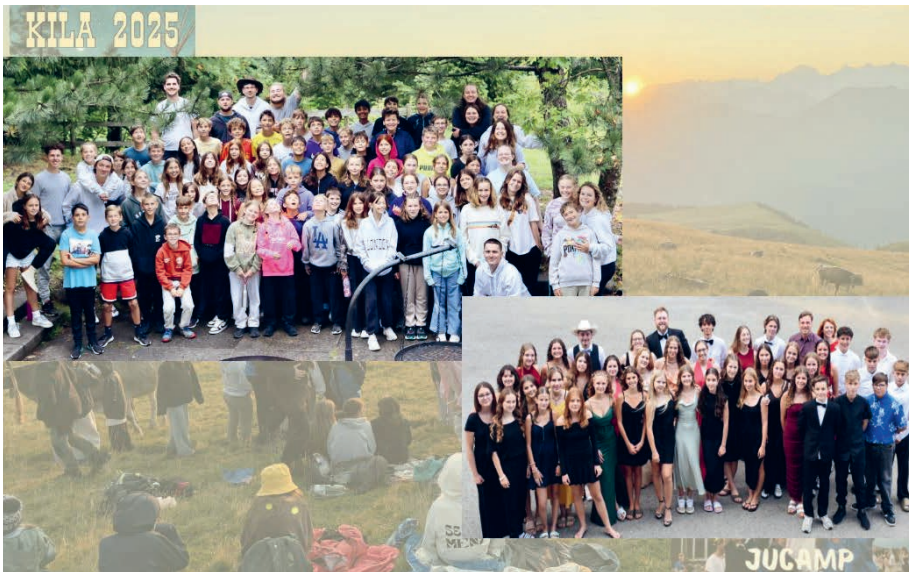


Der Wind der Veränderung war im letzten Bulletin Thema und er hat auch die letzten Jahre kräftig geweht. Und er weht weiter. Langjährige Kirchgemeinderäte wünschen sich eine Ablösung. Wer also diese Zeilen liest, Interesse und ein wenig Zeit mitbringt, dem erklären wir gerne näher, was dieses Amt beinhaltet.

Der Kirchgemeinderat



Danke für die tollen Sommerlager!



«unterwegs»-Feier

Zusammen unterwegs. Dazu gehört das Feiern. Und was passt besser zu einer Feier als Musik? Wenn die Tage langsam kürzer werden, am Morgen die Nebelschwaden über den See ziehen und die Berge in der nahen

Ferne bereits überzuckert sind: dann ist die Gelegenheit optimal, mit Musik den Sommer noch einmal aufleben zu lassen.

Dieses Jahr mit Christian Jegerlehner und Band!



Christian Jegerlehner & Le Band
Sonntag 12. Oktober, 17.00 Uhr
Kirche Meyriez



Amtshandlungen Actes ecclésiastiques

Taufe / Bâptême

31. August, Lukas Bruno Zürcher,
der Nathalie und des Jean-Marc
Zürcher, Murten

*«Gott hat uns nicht
gegeben den Geist der
Furcht, sondern der Kraft
und der Liebe und der
Besonnenheit.»*

2. Timotheus 1,7

*« Car ce n'est pas un
esprit de timidité que Dieu
nous a donné, mais un
esprit de force, d'amour
et de sagesse. »*

2 Timothée 1,7



Für aktuelle Infos:
kirchgemeinde-meyriez.ch
Pour des infos actuelles:
parroisse-meyriez.ch



MÔTIER - VULLY

Paroisse réformée de Môtier-Vully



Soirée Ciné Vully-Aujourd'hui

« **Le Sel de la terre** »
de Wim Wenders et
Juliano Salgado
Mardi 7 octobre, 20h
à la petite chapelle



Durant quarante ans, le photographe Sebastião Salgado a parcouru les continents sur les traces d'une humanité en pleine mutation. Il a été le témoin de conflits internationaux, de famine et d'exode... mais il a aussi photographié la beauté de la planète et de sa nature sauvage. Ses photos ont inspiré son fils Juliano, et le réalisateur Wim Wenders, à réaliser ce documentaire nourri de réflexions sur la place des humains au cœur de la création.

Voyage à Taizé

Du 19 au 23 octobre, nous prévoyons à nouveau de partir à Taizé avec les 15-20 ans de Môtier-Vully et des autres paroisses du canton. Taizé c'est une communauté œcuménique fondée au lendemain de la seconde guerre mondiale, en France, par un pasteur suisse : frère Roger. Son mot d'ordre : la réconciliation. Il a protégé des Juifs pendant la guerre et a visité les prisonniers de guerre allemands après la guerre. Il a visité les pays de l'Est comme les bidonvilles d'Amérique du Sud ou d'Inde. Avant tout, il a cherché la réconciliation des chrétiens entre eux. Son engagement a touché énormément de jeunes qui sont venus toujours plus nombreux pour camper autour de Taizé. Il se trouve que ce trésor est en Bourgogne, à moins de 3h30 de bus de chez nous !



Aller à Taizé avec des jeunes c'est donc leur proposer de faire partie de ce grand projet de réconciliation, de croiser plus de 2000 jeunes qui partagent leurs questions, leurs prières et leur envie de vivre dans la bienveillance les uns avec les autres.

Ça vous parle ? Envie d'en savoir plus ? Envoyez-moi un message ou appelez-moi :
Martin Nouis – 076 329 05 43.

Bien vieillir dans la région !

La commune de Morat et Pro Senectute Fribourg organisent, en collaboration avec les communes de Mont-Vully, Muntelier, Meyriez, Courgevaux et Cressier, la manifestation « Bien vieillir dans la région Morat - Vully » **le samedi 25 octobre de 09h00 à 13h00 au Cycle d'orientation de Morat**. Plus de 40 exposants seront présents et tiendront un stand et

nous serons présents ! Lors de la manifestation, plusieurs petites conférences auront lieu et c'est dans ce cadre-là que nous proposerons une intervention sur le thème : « La paroisse du Vully... un clocher... mais pas que ! »

(L'horaire sera communiqué sur notre site, dès que nous le recevrons)



Permanences – en cas d'urgence

Du 1^{er} au 15 octobre

Veuillez faire appel à notre pasteur
Monsieur Martin Nouis
076 329 05 43

Du 16 au 31 octobre

Veuillez faire appel à notre diacre
Madame Francesca Farrow
076 490 68 35

Fête des récoltes

Le samedi 4 octobre dès 9h, vous les verrez, les catéchumènes de 10e Harmos, passer fièrement dans les rues du Vully sur les remorques des tracteurs pour récupérer les dons posés au bord des routes. Tout est expliqué sur le tout-ménage spécifique. Mais ce qu'on n'a jamais assez dit c'est la différence que fait un don, même symbolique, pour les associations bénéficiaires qui se sentent ainsi soutenues par la paroisse, pour les catéchumènes qui font ces récoltes et se sentent valorisés dans leur parcours de catéchisme et pour les personnes qui donnent, parce que le partage fait mûrir nos vies - pour reprendre le vocabulaire de la méditation. C'est une fête des récoltes, parce que depuis des générations nous partageons surtout les fruits de la terre. Que celles et ceux qui n'ont pas de champs



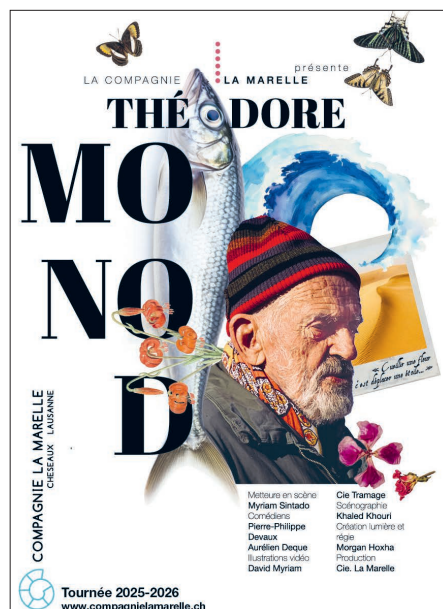
se sentent pleinement invités à partager tout ce qui peut faire une différence pour des personnes qui traversent un moment difficile.

La fête des récoltes, c'est aussi, le dimanche 5 octobre à 10h à l'église, un culte qui nous permet de rester dans l'émerveillement face à la fertilité de la terre qui transforme une graine en cent et permet de nourrir les humains.

Théâtre de la Marelle

Théodor Monod, fils, petits fils, arrière-petits-fils (et plus encore) de pasteur, est l'un des plus grands spécialistes du Sahara. Il en explorera des recoins encore inconnus en son temps. Il ne sera pas seulement un scientifique d'une insatiable curiosité, mais également un penseur humaniste, un philosophe militant et un théologien. C'est ce personnage qui sera au cœur du spectacle de la compagnie de la Marelle **le mercredi 29 octobre à 20h à la maison de paroisse**. Le plus simple, c'est encore de les laisser présenter eux-mêmes la pièce :

Théodore Monod traverse le XXe siècle comme il a traversé le désert : avec passion, pugnacité et abnégation. Ses découvertes et ses recherches ont fait de sa vie un témoignage pour les générations futures. Il plaiderait pour la conscience de la totalité du monde et du cosmos et le respect du vivant dans son ensemble. Un spectacle sur sa



personne ? Que nenni ! Un spectacle où Théodore nous embarque à la rencontre du vivant !

L'entrée est gratuite et le chapeau à la sortie est complété par la paroisse. Le spectacle finira, on l'espère, par un « bord de scène » pour discuter avec les comédiens de ce que nous aurons vu et entendu.



Rencontres et événements

Mercredi 1er octobre, 20h

à la maison de paroisse, répétition du groupe Vully Gospel

Jeudi 2 octobre à 20h

chez Liliane et Innocent Himbaza, rencontre « Évangile à la maison » : lecture de l'Évangile de Marc.

Samedi 4 octobre, dès 9h

les catéchumènes sillonneront le Vully pour le ramassage des légumes en faveur de la fête des récoltes

Samedi 4 octobre 11h-15h au home de Sugiez,

Journée macaronis de chalet !

Samedi 4 octobre, 13h30

à l'église, mariage de Kezia Clément et Michaël Fiechler d'Avenches

Samedi 4 octobre, 18h15

à l'église de Môtier, messe célébrée par la paroisse catholique

Mardi 7 octobre, 9h15

à la petite chapelle, rencontre du groupe de lecture biblique : lecture du livre de la Genèse préparée par Martin Nousis

Mardi 7 octobre, 20h

à la petite chapelle, soirée – film « Vully Aujourd'hui » (Cf article)

du 19 au 23 octobre, Voyage à Taizé (Cf article)

25 octobre de 9h-13h

au cycle d'orientation de Morat, « Bien vieillir dans la région Morat-Vully ». (Cf article)

Mercredi 29 octobre, 20h

à la maison de paroisse, Théâtre de la Marelle « Théodore Monod »

Samedi 1er novembre,

9h30 – 14h, rencontre du groupe « Pères et repères »

Samedi 1er novembre, 18h15

à l'église de Môtier, messe célébrée par la paroisse catholique

MURTEN



FREITAG, 3. OKTOBER
18.30 UHR

Französische Kirche

Begrüssung der
Schüler/-innen der 9H
Markus Vöggtli

SONNTAG, 5. OKTOBER
19.30 UHR

Schlosskirche Münchenwiler

Abendgottesdienst
mit Abendmahl, Andri Kober

FREITAG, 10. OKTOBER
18.30 UHR

Katholische Kirche

Taize-Feier «Licht und Klang»

SONNTAG, 12. OKTOBER
10.00 UHR

Deutsche Kirche

Abschiedsgottesdienst
Kathrin Reist
Musik: Kirchenchor Murten,
Tatjana Fuog, Orgel
Anschliessend Apéro
Kathrin Reist

SONNTAG, 19. OKTOBER
10.00 UHR

Deutsche Kirche

Gottesdienst, Antonia Bartilla

SONNTAG, 26. OKTOBER
10.00 UHR

Schlosskirche Münchenwiler

Gottesdienst
Musik: Jodlerklub Bärnersenne
Anschliessend Apéro
Markus Vöggtli

SONNTAG, 2. NOVEMBER
10.00 UHR

Deutsche Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl
zum Reformationssonntag
Natalie Fontanellaz

17.00 UHR

Eglise française

Culte, Francesca Farrow

MEYRIEZ-MERLACH



SONNTAG, 5. OKTOBER
17.00 UHR

Kirche Meyriez

Culte
Orgel: Ruth Pellegrini
Francesca Farrow

SONNTAG, 12. OKTOBER
17.00 UHR

Kirche Meyriez

«unterwegs» -Feier
Wort & Musik
Christian Jegerlehner
& Le Band

SONNTAG, 19. OKTOBER
20.00 UHR

Schulhaus Courlevon

Abendgottesdienst
Orgel: Ruth Pellegrini
Dorothea Murri

REFORMATIONSFEST
FETE DE LA REFORMATION
SO / DI, 2. NOV.
10.00 UHR

Kirche Meyriez

Gottesdienst d/f
mit Abendmahl.
Anschliessend Kaffee im
Kirchgemeindesaal
Culte bilingue avec sainte
cène.
Ensuite café à la salle de
paroisse
Orgel/Orgue:
Magdalena Wasem
Christian Jegerlehner

MÔTIER-VULLY



DIMANCHE 5 OCTOBRE
10H

Culte de la fête des récoltes
« la valse des fruits et
légumes ! » préparé par
Francesca Farrow. Apéritif et
soupe de courge à la sortie

DIMANCHE 12 OCTOBRE
10H

Culte préparé par
Martin Nouis

DIMANCHE 19 OCTOBRE
10H

Culte préparé par
Martin Nouis

DIMANCHE 26 OCTOBRE
10H

Culte préparé par
Francesca Farrow

DIMANCHE 2 NOVEMBRE
10H

Culte de la Réformation
avec Sainte Cène
préparé par Martin Nouis

SUGIEZ



JEUDI 9 OCTOBRE
10H

au home

Culte préparé par
Francesca Farrow

JEUDI 30 OCTOBRE
10H

au home

Culte avec Sainte Cène
préparé par Francesca Farrow